



# Handorfer Rundblick

Zeitung für Handorf und Umgebung

Am 26. Mai ist Europawahl!  
Bitte nehmen Sie teil und  
nutzen Sie Ihre Stimme für  
ein vereintes Europa!  
Vielen Dank.

Ausgabe 112 | Mai 2019 | 32. Jahrgang

## Handorf wächst!

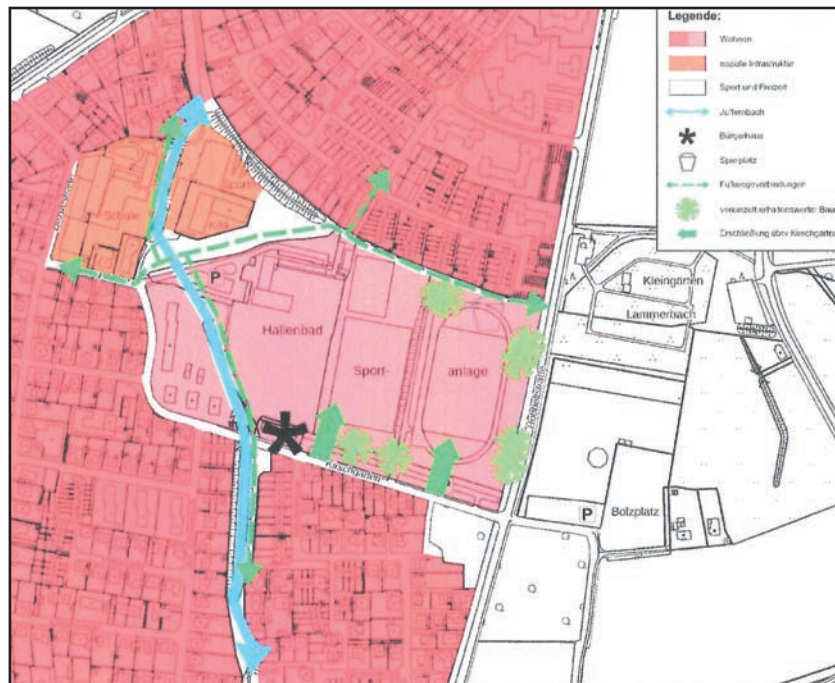
Neues Baugebiet auf dem Areal des alten Sportplatzgeländes am Kirschgarten

In der Bürgerversammlung am 05.02.2019 in den Räumen der Matthias-Claudius-Grundschule wurde das neue Baugebiet „Am Kirschgarten“ durch das Planungsamt der Stadt Münster vorgestellt.

Vorgestellt heißt, den zahlreichen anwesenden Bürgerinnen und Bürgern wurde die vorgesehene Fläche des zu bebauenden Gebietes bildlich (siehe Foto) dargestellt. Wie das Baugebiet „gefüllt“ wird (freistehende, Häuser, Reihenhäuser, Doppelhaushälften, Mehrfamilienhäuser usw.) wird erst durch ein Planungsbüro erarbeitet.

Ziel der Veranstaltung war es, von der Bürgerschaft vor Ort, Idee und Anregungen aufzunehmen. Aber auch Vorbehalte und Bedenken.

Es ist geplant 55 Wohneinheiten pro Hektar auf die Nettofläche des Plangebietes zu erstellen. Das bedeutet, dass von der Gesamtfläche des Wohnquartiers von ca. 7,29 ha (die Fläche östlich des Juffernbachs Straßen, Regenrückhaltemaßnahmen,



Kinderspielplätze, feste Flüchtlingseinrichtung usw. abgezogen werden. Anschließend ergibt sich eine Nettowohnfläche, auf der 55 WE/ha geplant sind. Die konkrete Anzahl der Wohneinheiten ergibt sich aus den Entwürfen, die derzeit von einem Planungsbüro erarbeitet

werden. Die Entwürfe werden der Bürgerschaft in einer öffentlichen Bürgerversammlung zum Ende des Sommers/Anfang Herbst vorgestellt. Auch hierbei besteht noch die Möglichkeit, Ideen und Bedenken vorzubringen.

Aufgrund des demographischen Wandels und auch insbesondere von der Altersstruktur in Handorf her betrachtet, will sich die Ortsunion Handorf dafür stark machen, dass dort ein generationsübergreifendes Wohnen integriert wird. Vorbild könnte das Projekt „Bremer Stadtmusikanten“ in Wolbeck sein.

**Zur Erklärung: Grundidee des generationsübergreifenden Wohnens:**

Modelle, in denen Menschen ihre eigenen Kräfte und Fähigkeiten

einsetzen können, um selbstbestimmend und eigenverantwortlich zu leben und zu wohnen. Für viele Senioren und Seniorinnen ist eine stationäre Pflegeeinrichtung keine akzeptable Wohnform. Sie möchten mit den anderen „Alten“, aber auch mit jüngeren Menschen gemeinsam wohnen – mitten in der Gesellschaft und nicht außen vor.

Gemeinschaftliche Wohnprojekte sind eine zukunftsfähige Alternative zu herkömmlichen Wohnformen. In diesen Wohnprojekten wohnen und leben Menschen unter einem Dach, jeder in seiner Wohnung mit eigener Haushaltsführung. Jung und Alt!

**Vorteile des generationsübergreifenden Wohnens:**

- Vereinsamung vorbeugen und dadurch psychisch und physisch gesund bleiben
- Aufenthalt in einer stationären Pflegeeinrichtung vermeiden bzw. hinauszögern
- selbstbestimmend in einer frei gewählten Gemeinschaft wohnen und auch im Alter sozial integriert sein
- der Austausch zwischen den Generationen ermöglichen
- das Miteinander unterschiedlicher Familien-, Arbeits- und Lebensformen fördern
- Selbst- und Nachbarschaftshilfe leisten
- Begegnungsmöglichkeiten schaffen und soziale Netzwerke bilden
- eigene Ressourcen und Potentiale mobilisieren.

Grafiken: Stadt Münster  
Text: Martina Klimek

### Ziele der Planung

- **Realisierung eines Wohngebietes**
  - Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum
  - Entwicklung sowohl von Einfamilien- als auch Mehrfamilienhausbebauung
  - Entwicklung einer passenden Dichteverteilung für das Quartier im Ortskern von Handorf mit seiner kleinteiligen Struktur in der Umgebung
- Einbindung des Juffernbachs in die zukünftige Plankonzeption (Gewässerrenaturierung)
- Erhalt Heimathaus
- Schutz erhaltenswerten Baumbestands
- Realisierung von Spielplatzflächen
- Erschließung, Wegeverbindungen
- Regenrückhaltung





# Mitgliederversammlungen

Ortsunion wählt neuen Vorstand und Seniorenunion bestätigt Vorstand

Am 7. März wurde im Heimathaus Silke Busch zur neuen Vorsitzenden gewählt und einstimmig zur Ratskandidatin für die CDU-Handorf nominiert.

Hagen Blöcher und Manfred Wenzel wurden als stellvertretende Vorsitzende gewählt, Manfred Wenzel hatte auf eine erneute Kandidatur als 1. Vorsitzender verzichtet. Stefan Meesters und Ilona Thaleiser erweitern als Kassenwart und Schriftführerin das Vorstandsteam. Über die Wahl zum Mitgliederbeauftragten durfte sich Heinrich Möllers freuen.

Als Beisitzer wurden Josef Rickfelder, Renate Spitzner, Rainer Hofmann, Matthias Rack, Martina Klimek und Michael Munning gewählt.

Neben der Vorstandswahl war ein besonderer Tagesordnungspunkt die Ehrung von langjährigen Mitgliedern. So erhielt Franz Berkemeier die Ehrennadel der CDU für 40 Jahre Mitgliedschaft. Für 25 Jahre wurden Ulrich Voss, Hermann Micklinghoff und Ilona Rickfelder geehrt.

Ilona Thaleiser

Der Vorstand der Senioren Union Handorf hatte am 8. Mai in Handorfs Heimathaus zu seiner satzungsgemäßen Mitgliederversammlung eingeladen.

Bei gemütlicher Kaffee- und Kuchenatmosphäre berichtete zuerst der alte und neue Vorsitzende und Schriftführer, Rainer Hofmann, über die zahlreichen sehr gut frequentierten Aktivitäten – Tagesfahrten, Vortrags- und Besuchsveranstaltungen – in der vergangenen Wahlperiode. Bei den anschließenden Wahlen wurden auch wiedergewählt Werner Estinghausen stellv. Vorsitzender, Bernhard Kreien-

baum Kassierer und Hugo Bußmann zum Beisitzer. Zur Pressebeauftragten wurde Irmtraut Illerhaus und zum Beisitzer Klaus Dorgeist neugewählt. Nur Hans Klein als Beisitzer kandidierte nach 18 Jahren erfolgreicher Tätigkeit, wofür ihm der Vorsitzende besonders dankte, nicht mehr. Dem Vorstand gehörte er seit Gründung der Senioren Union Handorf in 2001 an. Begrüßen konnte der Vorstand auch Bezirksbürgermeisterin Martina Klimek, die die Versammlungsleitung übernahm und abschließend einen Überblick über die aktuellen handorfer Politikthemen gab.

Rainer Hofmann



(untere Reihe v.l.): Ilona Thaleiser, Michael Munning, Silke Busch, Martina Klimek, Matthias Rack, Sitzungsleiter Frank Baumann; (mittlere Reihe v.l.): Hagen Blöcher, Rainer Hofmann, Manfred Wenzel, Renate Spitzner; (oben v.l.): Stefan Meesters, Josef Rickfelder, Heinrich Möllers; Foto: Matthias Rack



v.l. Klaus Dorgeist (Beisitzer), Martina Klimek (Bezirksbürgermeisterin), Rainer Hofmann (Vorsitzender und Schriftführer), Bernhard Kreienbaum (Kassierer), Hugo Bußmann (Beisitzer), Werner Estinghausen (stellv. Vorsitzender), Irmtraut Illerhaus (Pressebeauftragte)



# Neues aus der Bezirksvertretung

Verbesserung der Busverbindung beantragt

Was gibt es Neues zu berichten aus den letzten Sitzungen der Bezirksvertretung? Neu ist nicht, dass die Mitglieder der Bezirksvertretung Ende letzten Jahres einstimmig beschlossen haben, ein Insektenhotel aufzustellen.

Dass Insekten – besonders Bienen – geschützt werden müssen, um eine lebendige Umwelt zu erhalten, ist der Stadt Münster wohl bekannt. Dafür verschickt das Grünflächenamt der Stadt nämlich kleine Samentütchen, damit überall in Münster bunte Blütenwiesen entstehen. Und was macht das Grünflächenamt, um den Beschluss der Bezirksvertretung umzusetzen? Nichts!

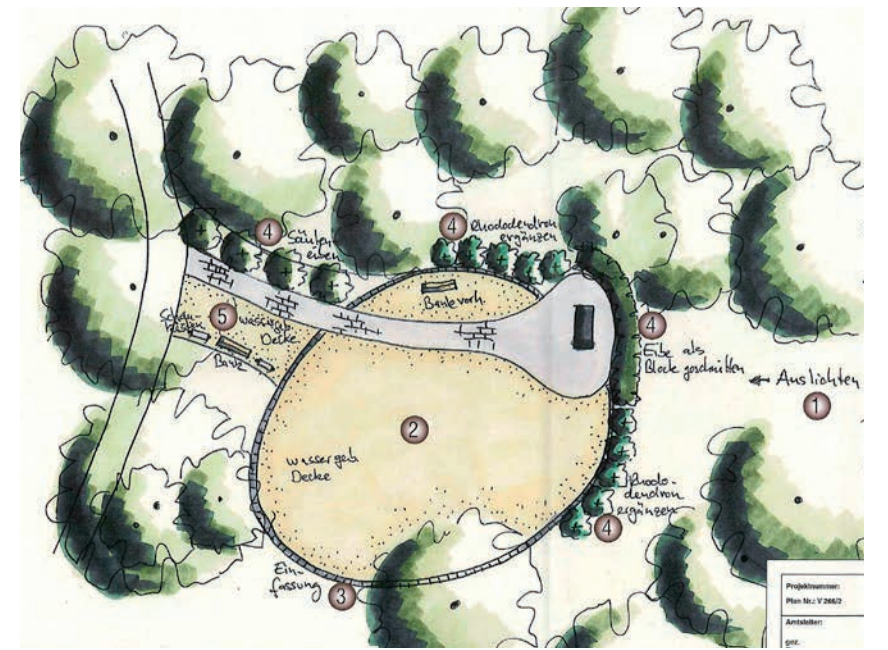
Bis heute ist nicht geschehen. Was braucht das Grünflächenamt denn noch? Ein geeigneter Platz für das Insektenhotel wurde im Beschluss von den Politikern genannt und die Gelder werden aus den Mitteln der Bezirksvertretung genommen. Wer hätte gedacht, dass das Aufstellen des Insektenhotels so lange auf sich warten lässt.

In der Sitzung von Februar 2019 hat die CDU-Fraktion den Antrag eingebracht, dass mit der nächsten Änderung des Nahverkehrsplanes die Fahrten der Linie 2 von der Innenstadt nach Handorf-Kaserne nicht schon um 16:00 Uhr enden, sondern dass die letzte Fahrt am Hauptbahnhof um 18:00 Uhr in Richtung Handorf los gehen soll.

Zusätzlich wurde beantragt, dass es eine Schulbusverbindung zur Nachmittagszeit von der Mathilde-Anne-Schule nach Handorf geben wird.

Nach intensiven Gesprächen innerhalb des Arbeitskreises Verkehr der CDU, mit dem Koalitionspartner im Rathaus Bündnis 90/die Grünen und der Verwaltung sind alle Vorschläge vom Rat der Stadt Münster aufgenommen worden. Die Verwaltung wurde beauftragt, bis zum Herbst 2019 Vorschläge zu unterbreiten, wie diese Wünsche umgesetzt werden können. Danach wird dann in den verschiedenen Gremien über die Vorschläge beraten, um auszuloten, wie das Ziel erreicht werden kann. Für alle Kunden der Stadtwerke Münster – besonders für die Berufspendler – ein weiterer Schritt in die richtige Richtung, nämlich langfristig wieder den ganztägigen 10 Minuten Takt in Handorf anzubieten.

Beschlossen hat die Bezirksvertretung – auf Antrag der CDU-Fraktion – in der letzten Sitzung, dass die Altglascontainer vom Hugo-Pottebaum-Platz umgestellt werden, damit dringend benötigte Parkfläche auf dem Platz geschaffen wird. Hoffentlich setzt die Verwaltung den Beschluss möglichst schnell um. Seitdem Edeka Rottow 2 Fleischwagen im Außenbereich auf dem Parkplatz betreibt, ist es doch etwas eng geworden auf



dem Hugo-Pottebaum-Platz und Parkfläche wird dringend benötigt. Auch wurde in der letzten Sitzung die Umgestaltung bzw. Aufwertung des Ehrenmals in Handorf beschlossen. Auf Initiative der CDU-Fraktion hat es im Vorfeld Gespräche mit Bezirksvertretern aller Fraktionen und mit der Verwaltung – Grünflächenamt – gegeben. Als Resultat auf diese Gespräche hat das Grünflächenamt der Stadt Münster eine Vorlage erarbeitet, wie die Umgestaltung aussehen könnte. Diese Vorlage wurde einstimmig beschlossen. Die ersten Arbeiten (Auslichten der Fläche hinter dem Ehrenmal) wurden be-

reits im Februar durchgeführt. Weitere Arbeiten sind das Anpflanzen von Säuleneiben und das Ergänzen der Rhododendronbüsche und die wassergebundene Fläche des ovalen Platzes wird erneuert und mit Pflastersteinen eingefasst. Die Umsetzung der weiteren Maßnahmen erfolgt spätestens in der Pflanzzeit im 4. Quartal 2019. Insgesamt kostet die Maßnahme ca. 14.000 €. Auch diese Kosten werden aus Mitteln der Bezirksvertretung übernommen.

Grafik: Stadt Münster  
Text: Silke Busch

**AUF IN DEN FRÜHLING...**

Sommeröffnungszeiten | Mo-Fr 10:00-19:00 | Sa 9:00-18:00

599<sup>00</sup>  
749,-



-20%

Gazelle Puur NL Ltd. [MY2019]

- 7 G. Nabenschaltung mit Rücktrittbremse
- Verschiedene Rahmenhöhen
- Petrol (matt)

**Fahrradleasing...**  
für Ihr Traumrad. Wir zeigen, wie das geht!



- Über 90 Jahre Erfahrung
- Eigene Meisterwerkstatt
- Ausstellung auf 2 Ebenen
- Offizieller Gazelle-Shop
- Kostenlose Parkplätze

**GILDENSTR. 24A MS-HANDORF**

2 Rad Hansen GmbH

Alle Angebote gültig solange der Vorrat reicht oder längstens bis zum 30.06.2019  
Alle Preise in Euro inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer, Irrtümer vorbehalten

-400,- €



2.599<sup>00</sup>  
2.999<sup>00</sup>

Hercules Roberta Deluxe I-R8 [MY2019]

- Bosch Active Line Plus-Motor (3.0)
- 500 Wh-Akku
- 8 G. Nabenschaltung mit Rücktrittbremse

der-formfide.de

**Winfried Kramer GmbH**



Sanitär



Heizung



Propan

**SFA SANIBROY-Kundendienst**

**Immelmannstr. 17**

**48157 Münster**

**Tel. 0251-32 82 56**

**ROSEN FREYTAG**

Schnittblumen | Sträuße |  
Ausgefallenes und Individuelles |  
Hochzeitsfloristik | Trauerfloristik |  
Firmenservice und Anlässe

Dorbaumstr. 75  
48157 Münster-Handorf

Telefon: 0251 - 32 63 21  
www.rosen-freytag.de  
www.facebook.com/rosenfreytag

**HAUPT SAISON**

Öffnungszeiten  
März bis November

Mo-Fr 07.30 - 18.00  
Sa 08.00 - 13.00  
So & Feiertage 09.00 - 13.00

**NEBEN SAISON**

Öffnungszeiten  
November bis März  
Januar geschlossen

Mo-Fr 09.00 - 18.00  
Sa 09.00 - 13.00  
So geschlossen



# Was hat sich in Europa geändert?

gute Gründe Pro-Europa

**Sehr geehrte Damen und Herren,** als Ihr Europaabgeordneter für Handorf und das Münsterland verrete ich die Interessen unserer Region im Europäischen Parlament. Die Europäische Union ist für mich die Antwort auf die Globalisierung, da sie entscheidende Vorteile bietet: Der größte Binnenmarkt der Welt stärkt die heimische Wirtschaft, eine gemeinsame Außenpolitik stärkt unsere Stimme in der Welt.



Bei meiner Arbeit als Abgeordneter des Europäischen Parlaments setze ich mich ein für eine bürgernähere EU, die sich auf wichtige Kernfragen konzentriert. Ein wertorientiertes und wehrhaftes Europa, das seine Interessen in der Welt gegen China, Trump und Co. durchsetzen kann und seine Bürger schützt. Ich bin dabei für eine Vertiefung der Zusammenarbeit innerhalb der Europäischen Union in Bereichen, in denen der einzelne Nationalstaat überfordert wäre. Innere und äußere Sicherheit, Flüchtlingspolitik, Forschung oder Energieversorgung lassen sich besser auf europäischer Ebene regeln, daher brauchen wir hier mehr Kompetenzen für die EU. Auf der anderen Seite bin ich aber ganz klar gegen einen europäischen

Superstaat. Es kann nicht sein, dass Deutschland für die Fehler anderer Staaten aufkommen muss, daher darf es keine Vergemeinschaftung von Schulden geben. Auch die Arbeitslosen-, Renten- und Gesundheitsversicherung muss nationale Angelegenheit bleiben, da der Nationalstaat hier näher an den Bedürfnissen der Bürger ist.

Meine Damen und Herren, abgesehen von 70 Jahren stabilen Frieden in Europa gibt es eben noch weitere, ganz konkrete Gründe, warum es sich lohnt, pro-europäisch eingestellt zu sein. Für das Wohl der EU als Ganzes und für das Wohl der Menschen in der Region vor Ort.

Ihr Markus Pieper, MdB

So ist unsere Region heute besser aufgestellt denn je. Als exportstarke Region mit vielen „hidden champions“ profitieren wir in besonderer Weise vom europäischen Binnenmarkt: So sind die Exporte seit Einführung des Binnenmarkts 1990 um etwa 300% gestiegen, das Münsterland hat knapp 120.000 Jobs mehr als 2005. Außerdem fließen

aktuell über 300 Millionen Euro EU-Fördergelder in Erasmus-Programme (für Studenten und Azubis), den Umweltschutz, soziale Projekte die ländliche Entwicklung und die Hochschulen des Münsterlands.



## Pizza im Weinlager

Freitags und samstags ab 17 Uhr heizen wir den Pizzaofen für Sie an (genaue Termine unter [www.wein-muenster.de](http://www.wein-muenster.de)).

Wir bereiten unsere Pizzen nach italienischem Originalrezept zu - mit viel Hingabe und den besten Zutaten! Genießen Sie Italien in unserem außergewöhnlichen Ambiente.



Italienische Weine & Delikatessen aus Direktimport

[www.wein-muenster.de](http://www.wein-muenster.de)

Reservieren Sie unter:  
0251-32 25 60 28

# EINFACHER, ALS DAS HIER ZU L ESEN, IST DIE BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE MIT DER DEVK.

**Attraktiv für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.**  
Betriebliche Altersvorsorge hat viele Vorteile!

Die Rente ist für jeden Ihrer Mitarbeiter ein wichtiges Thema und betriebliche Altersvorsorge hierbei ein starker Baustein.

Sie bietet viele Vorteile – auch für Sie als Arbeitgeber: Sie sparen Sozialversicherungsbeiträge und haben ein optimales Instrument zur Motivation und Mitarbeiterbindung an Ihr Unternehmen.

Wir informieren Sie gern:

**DEVK-Geschäftsstelle**  
**Thomas Kottrop & Mitarbeiter**

Hansaplatz 1  
48155 Münster  
Telefon: 0251 663899  
E-Mail: [kottrop.devk@web.de](mailto:kottrop.devk@web.de)

**DEVK**  
**VERSICHERUNGEN**

DEVK. Persönlich, preiswert, nah.



# Learning for Future

Klimadiskussion auch während der Schulzeit

„Wir müssen erkennen, dass wir durch die Art unseres wirtschaftlichen Handelns, unseren Lebensstil sowie das weltweite Bevölkerungswachstum die Lebensbedingungen im Ökosystem Erde so verändert haben und weiter verändern, dass menschliches Leben und Überleben gefährdet sind.“ Dies sagt kein selbst ernannter Umweltschützer, dies ist eine wichtige Passage aus dem Grundsatzprogramm der CDU Deutschland aus dem Jahr 1994.

Als Schwarze mit einem grünen Daumen, gelernte Landschaftsgärtnerin und Landschaftsökologin, treibt mich der Schutz der Umwelt seit jeher um. Aufgerüttelt und aktiv geworden bin ich durch die Berichte des Club of Rome. Eine kirchliche Jugendarbeit und eine ordentliche Schule haben dann ihr Übriges dazu getan.

Klimapolitik im Sinne der Bewahrung der Schöpfung ist ein genuin



christliches und im wahrsten Sinne des Wortes konservatives Anliegen. Es ist unser Anliegen. Es ist doch ein Fakt, dass das Klima sich wandelt, was nicht nur für uns Menschen gravierende Folgen nach sich zieht. Darum müssen wir handeln und umsteuern. Das passiert ja auch. Menschen, Industrien, Staaten denken um und ändern ihr Verhalten.

Aber eben nicht alle halten ein, wozu sie sich verpflichtet haben. Darum protestieren jeden Freitag Tausende Schülerinnen und Schüler. Ich wundere mich, wie gereizt und ablehnend manche darauf reagieren, dass sich Kinder und Jugendliche so politisch äußern. Eine Schülerin der 7a der Mathilde-Anne-Gesamtschule in Münster drückt es so aus: „Ich möchte etwas verändern und den Menschen zu verstehen geben, dass wir jetzt handeln müssen. Denn wenn nicht jetzt, dann können wir vielleicht nie wieder irgendetwas machen.“ Mit den Scientists for Future stellen sich auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler hinter den Prozess, und inzwischen gibt es auch schon Parents for Future. Allerdings ziehen die Schüler während der Unterrichtszeit vor die Rathäuser. Es geht hier also auch um einen Schulstreik und nicht nur um einen Klimastreik. Ich finde es gut, wenn sich junge Menschen engagieren und ihren Mund aufmachen. Allerdings frage ich mich auch: Warum nicht außerhalb der Schulzeit, oder warum nicht Projektarbeit zu diesen Themen in der Schule?

Der französische Bildungsminister hat jetzt verfügt, dass in der gymnasialen Oberstufe in Frankreich über den Klimaschutz diskutiert wird. So soll wertvolle Unterrichtszeit genutzt werden. Chapeau! Die Schulpflicht gilt für uns ohne Wenn und Aber. Es sollte nicht nur Fridays for Future geben - jeder Tag sollte ein Future Day sein.

Darum arbeiten wir auch hier im Parlament trotz aller Schwierigkeiten jeden Tag daran, unser sehr anspruchsvolles nationales Klimaziel 2020 möglichst schnell zu erreichen. Parallel dazu entwickelt die Bundesregierung - jetzt auch mit dem Klimakabinett - derzeit konkrete Maßnahmen, mit denen das Erreichen der europäisch vereinbarten Klimaziele 2030 sichergestellt wird. Wir werden, wie im Koalitionsvertrag festgelegt, entsprechende gesetzliche Regelungen treffen. Wir müssen den Umweltschutz im Gesamtkontext betrachten. Klima, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität sind doch Teilaspekte des Ganzen. Nachhaltigkeit und Forschung dafür sind doch das Gebot der Stunde. Viele Wissenschaftler und Ingenieure sind schon längst dabei, gute Ideen zu entwickeln, und haben schon erstaunliche Ergebnisse erzielt. Wenn die Schule besucht wird und gut ist, dann motiviert sie doch junge Menschen, bei der Forschung für die Zukunft weiterzumachen und mitzutun. Ich denke, das ist ein guter Weg im Sinne von „Learning for Future“.

Ihre Sybille Benning, MdB

**AKZENT HOTEL** Werssetuerm'ken

Für in Münster-Handorf

**Ausgeschlafene**

Anspruchsvoll wie Sie sind, können wir Ihr Lieblingshotel werden. Mit unseren 7 Einzel- und 25 Doppelzimmern bieten wir Raum für Entspannung, Ruhe und Wohnkomfort in moderner Gemütlichkeit.

Desweiteren steht ein Seminarraum für bis zu 25 Personen zur Verfügung – ausgestattet mit allen modernen Präsentationsmitteln.

Dorbaumstraße 145  
48157 Münster-Handorf  
Telefon 0251 / 39083-0  
Telefax 0251 / 39083-61  
[www.werssetuermken.de](http://www.werssetuermken.de)

Mit uns fahren Sie gut und günstig!

**AUTOSERVICE HERMANN NIENTIEDT**  
FREIE WERKSTATT

**Kfz-Meisterbetrieb**

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion
- HU\*/AU
- Bremsen-Service
- Klima-Service
- Reifen-Service

Gildenstraße 2q  
48157 Münster  
Telefon: 0251 2842937  
Telefax: 0251 2843611

info@autoservice-nientiedt.de  
[www.autoservice-nientiedt.de](http://www.autoservice-nientiedt.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. von 07.30 – 17.30 Uhr



# Wie geht es mit der B51 weiter

baut Straßen.NRW die B51 neu bis Telgte?

Am Freitag den 12.04.2019 lud Straßen NRW zu einer Pressekonferenz ins Kreishaus Warendorf ein. Thema: B 51 Aus- und B64 Neubau zwischen Münster und Rheda-Wiedenbrück. Der Handorfer Rundblick war dabei, denn es betrifft Handorf und Münster.

Der in Handorf lange herbeigesehnte Ausbauabschnitt der B51 und die Anbindung mit der B 481n an den Schifffahrter Damm befinden sich derzeit in Umsetzung. Jetzt geht es also schon um weitere Planungen. Welche Bedeutung haben diese für Handorf und seine Bürger?

Straßen NRW machte an diesem Tag den Auftakt zu einer „frühzeitigen Öffentlichkeits- bzw. Bürgerbeteiligung“. Laut Pressemitteilung sollen Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Planung mit einbezogen werden.

Hinsichtlich der geplanten vier Abschnitte, Münster-Telgte und drei B64-Ortsumgehungen im Kreis Warendorf, legten die Vertreter der Straßenbaubehörde den Tenor darauf, dass es sich um ein Gesamt-Projekt handelt. Den Auftrag beziehe man aus einer Festlegung im Bundesverkehrswegeplan 2030. Dahinter stehe die Zielsetzung einer leistungsfähigen Ost-Münsterland-Verbindung. Der Status eines Gesamt-Projektes soll mit der neuen Projektbezeichnung verstärkt zum Ausdruck gebracht werden. Der Kurzname des Projekts ist jetzt: „4zu1“.

Der Planungsstand sei jedoch sehr unterschiedlich. So wurde präsentiert, dass der Handorf betreffende Teil sich genau in der Mitte der 5 Planungsstufen befindet und dabei auch mitten in der Entwurfsplanung. Momentan beschäftige man sich stärker mit dem Teil des Abschnitts auf dem Stadtgebiet Münster.

Momentan entwerfen die Planer eine 4-spurige Straße durchgehend

mit Ein- und Ausfädelverkehr. Wobei die Linienführung wie bei allen anderen Teilstücken festliegt. Als größte Herausforderung dieses Abschnittes hoben die Planer das Nebenwegenetz hervor.

Ein aktuelles Verkehrsgutachten liege vor, teilte Straßen NRW mit. Zum Flächenverbrauch im hiesigen Bereich gab es keine Aussagen. Denkmalschutz taucht als ein weiteres Problemfeld auf. Hier zu wurde aber in der Pressekonferenz keine Angaben gemacht.

Nun wird also die Kommunikation intensiviert. „Das Wissen vor Ort soll in die Planung einfließen“, so Straßen NRW. Dazu lassen sich die Straßenplaner erstmals durch ein externes Moderationsbüro unterstützen. Frau Dr. Grobe vom Dialogbüro „Dialog Basis“ soll den Prozess moderieren. „Wir möchten mit den Menschen vor Ort gemeinsam an Lösungsmöglichkeiten arbeiten“, so stellte sie den gewählten Ansatz vor.

Ab sofort im April/Mai 2019 sollen lt. Präsentation vom Dialogbüro Vorgespräche geführt werden, beginnend mit der lokalen Politik und Verwaltung, um im Anschluss Informations- und Teilnehmungsformate zu finden.

Hören wir jetzt von genaueren Details der Planung oder von Zeitangaben zur Umsetzung? Die gab es auf der Pressekonferenz nicht. Da darf man also gespannt sein. Viele Fragen werden sich auftun, das lässt sich aus den vielen Nachfragen der Presse entnehmen. Der Start ist gemacht, sich zu informieren und zu beteiligen.

Weitere Informationen erhält man auch auf der Projekthomepage [www.4zu1.nrw.de](http://www.4zu1.nrw.de)

Irmgard Hilgenschloh



Martina Klimek, Heinrich Möllers und Silke Busch beim Termin in den Räumen von Straßen.NRW Foto: S.Busch

## Ein Kommentar von Martina Klimek Kaum zu glauben, aber wahr!

Am Freitag vor den Osterferien hatte Straßen.NRW zu einer Pressekonferenz bezüglich Ausbau der B51/B64 in Warendorf eingeladen. Aber nicht wie zu erwarten die ortsansässigen Kommunalpolitiker, sondern nur Journalisten. Da fragt man sich doch, warum gerade in Warendorf, wenn besonders der Ortsteil Handorf betroffen ist? Und warum Journalisten und nicht die Kommunalpolitiker von vor Ort????

Seit September 2018 versuche ich, den zuständigen Mitarbeiter für den Ausbau der B51 von Straßen.NRW in die Sitzung der Bezirksvertretung zu bekommen. Um Ausreden war man dort nie verlegen, um nicht zu erscheinen: hat sich nichts geändert, keine Neuigkeiten usw. Das ist schön, dass sich nichts geändert hat oder dass es keine Neuigkeiten gibt, aber die Bezirksvertretung hat bis heute noch keinen einzigen Plan vorgestellt und erklärt bekommen. Auch den Besuch zur letzten BV-Sitzung im Mai lehnte Straßen.NRW ab mit der Begründung, dass erst die Reihenfolge der zu informierenden politischen Gremien geklärt werden müsste. Da fragt sich doch der Kommunalpolitiker und auch

der Bürger, was hier gespielt wird. Bei der Pressekonferenz gab Straßen.NRW bekannt, dass nun ein Moderatorenteam für die Kommunikation Politiker/Bürger/Straßen.NRW berufen wurde.

Ich gestehe, dass ich nun doch richtig sauer wurde und nach ein paar Anrufen hatte ich auch den verantwortlichen des Moderatorenteams aus Baden-Württemberg am Telefon. Er könnte „meinen Unmut“ verstehen und es soll nun bald eine Information für die Politiker geben. Was heißt bald?

Am 09.05.2019 war es jetzt soweit, dass ein Gespräch mit dem Moderationsteam stattgefunden hat. Es wurden Bedenken und Anregungen unsererins aufgenommen und diese sollen nun Straßen.NRW vorgelegt und aufgenommen werden. Das weitere Vorgehen sieht wie folgt aus: Das Projekt Ausbau B51 wird in der Juni-Sitzung im nichtöffentlichen Teil der gesamten Bezirksvertretung Münster-Ost vorgestellt und noch vor den Sommerferien wird es eine öffentliche Veranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger in Handorf geben. So ist es uns zugesagt worden – warten wir es ab!



# Senioren-Union Handorf

besucht die Verkehrsbetriebe



Zu einem Informationsbesuch war die Senioren Union Handorf Gast bei den Verkehrsbetrieben der Stadtwerke Münster. Zu Beginn unterrichtete Herr Wegener/Verkehrsmarketing über Besonderheiten und Vorsichtsmaßnahmen gerade für ältere Personen bei der Nutzung der Stadtbusse im Stop and Go – Stadtverkehr. Dabei wurde auch die Situationen für den Gebrauch von Rollator und Rollstuhl demonstriert.

Sodann erhielt die Gruppe einen Einblick über die verschiedenen Busmodelle, ihren Betrieb und

ihre Wartung einschl. der beeinträchtigenden Zahlen von Fahrleistung, Wartung etc. Auch wurde ein Besuch der Leitstelle, die den gesamten Bus- und Personenservice überwacht und koordiniert, ermöglicht. Den ganzen Besuch schloss ein Kaffeetrinken ab, bei dem auch die letzte offene Frage Beantwortung fand.

Der Besuch vermittelte den über 30 Teilnehmern eindrucksvoll wie komplex doch der Verkehrsbetrieb einer Großstadt ist.

Rainer Hofmann

Münster (Kärcher Center)  
Königsberger Straße 262  
kaercher.muenster@stavernmann.de

Münster Rudolf-Diesel-Straße 39  
muenster@stavernmann.de

Emsdetten Kettelerstraße 2  
emsdetten@stavernmann.de

**STAVERMANN**  
Technik rund ums Grün.

[www.stavernmann.de](http://www.stavernmann.de)

**ideenspektrum**  
www.ideenspektrum.de

**Ist Ihre Webseite für Suchmaschinen optimiert?**

Fühlen Sie sich im Internet unsichtbar?  
Wird Ihre Webseite schlecht von Ihrem Klientel gefunden?  
Möchten Sie mit Ihrem Unternehmen gezielt lokale Kunden ansprechen?  
Mit wenigen Tricks lässt sich das Ranking ihrer Webseite verbessern.

webdesign | printmedien | Social Media

[www.ideenspektrum.de](http://www.ideenspektrum.de)

# Dat Handorfer Huus

wurde kürzlich eröffnet



v.l. Heinrich Möllers, Gastwirt Charly Al-Asmar und Lebensgefährtin Petra Schnell, Silke Busch.

Es gab schon einzelne Veranstaltungen im Vorfeld der offiziellen Eröffnung und der ein der andere Handorfer konnte schon einen Blick ins Innere werfen bevor es am 10. April endlich so weit war: nach umfangreichen Innen- und Außenarbeiten am Gebäude des ehemaligen „Hauses Münsterland“ fand die Eröffnung von „Dat Handorfer Huus“ statt. Abordnungen von Handorfer Vereinen, Handorfer Geschäftsleute

und auch Oberbürgermeister Markus Lewe und Pastor Jürgen Steuer waren zu Gast, als Gastwirt „Charly“ Shaher Al-Asmar zur Eröffnung geladen hatte. Bei dem Empfang dankte Oberbürgermeister Markus Lewe Gastwirt Charly und seinem langjährigen Freund und Helfer Siggie Höing für ihre Beharrlichkeit und Ausdauer und auch den Mut ein solches Projekt auf die Beine zu bringen. Zwei Tage später am Freitag feierten dann schon an die 400 Gäste auf der großen Eröffnungsfeier und beim Tanz in den Mai waren es sogar ca. 500 – 600 Personen die getanzt, getrunken und gequatscht haben. Die große Anzahl der Gäste zeigt, dass ein Ort zum Zusammenkommen in Handorf fehlte und dass die Bürgerinnen und Bürger das Handorfer Huus gut annehmen.

Text: Silke Busch, Foto: Ralf Heyer

**Dat Handorfer Huus**  
Restaurant, Festsaal & mehr

**Warscheiner**  
SEIT 1753  
DAS EINZIG WAHRE

Immelmannstr. 37 | [www.dat-handorfer-huus.de](http://www.dat-handorfer-huus.de) | 0251 - 28 43 78 46  
geöffnet Mi-Fr ab 17:00 | Sa ab 15:00 | So ab 10:00\*

Warme Küche bis 21:30 Uhr, Montag und Dienstag jew. Ruhetag  
\*sonntags Frühstücksbuffet bis 12:30 Uhr, Anmeldung erforderlich.



# Auswertung der Umfrage

## aus dem letzten Handorfer Rundblick

Mit der Dezember-Ausgabe des Handorfer Rundblicks wurde ein 4-seitiger Fragebogen zu Fragen der Mobilität im Stadtteil und zur Erreichbarkeit der Stadt Münster durchgeführt.

Die CDU Handorf wollte ein Meinungsbild über die Problemstellungen der Mobilität in Handorf erhalten. Wir denken, dass alle von den Ergebnissen der Umfrage profitieren können.

Die CDU Handorf und ihre Mandatsträger werden aus den Ergebnissen entsprechende Schlüsse für die Kommunalpolitik und für ein kommendes Wahlprogramm der CDU zum Kommunalwahlkampf im Jahr 2020 ziehen. Darüber hinaus überlegt die CDU Handorf z.B. auf Grundlage der Antworten ein Gespräch mit den Stadtwerken zur ÖPNV-Versorgung des Stadtteils zu führen auch wären die Antworten nutzbar für Gespräche mit Landesbetrieb Straßenbau NRW im Rahmen der Umsetzungen und Planungen zur B 51. Der Nutzeffekt wird aus Sicht der CDU nicht gering sein.Deswegen möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den vielen Personen bedanken, die sich die Mühe gemacht haben die Fragen zu beantworten. Da wir viele positive Anregungen auch über das Thema "Mobilität" hinaus erhalten haben, überlegt das Team des Handorfer Rundblicks derzeit, mit der kommenden Herbst/Winter-Ausgabe eine weitere Umfrage zu weiteren Problemstellungen im Stadtteil durchzuführen.

Der Fragebogen war in 5 Bereiche aufgeteilt:

- Allgemeine Fragen zur Mobilität und zum Straßenverkehr, zum ÖPNV, zur Wichtigkeit der Verkehrsträger im Stadtteil, zu möglichen Bahnhaltdepunkten (Handorf, Sudmühle und Hornheide) und für allgemeine Ergänzungen.
- Es wurden ca. 2500 Fragebögen verteilt, zurückgesandt wurden 267 Fragebögen (rd. 11 %).
- Nicht alle Fragen wurden von allen

Antwortenden beantwortet. Neben der Beantwortung der Fragen wurden auch viele Ergänzungen und Anregungen gemacht.

- 222 Personen (83,1 %) wohnen gern im Stadtteil, 14 Personen (5,2 %) nicht - zufrieden mit dem Stadtteil sind hingegen nur 148 Personen (55,4 %) zu 69 Personen (25,4 %). Das erklärt sich in erster Linie durch aktuelle Probleme, fehlender Einzelhandel, fehlende Gastronomie und fehlende Kulturangebote. Darüber hinaus werden ein richtiges Zentrum und eine bessere/schönere Gestaltung des Hugo-Pottebaum-Platzes gewünscht. Daneben wird die Ortsdurchfahrt negativ bewertet, dazu im Folgenden mehr.
- Noch eine interessante Zahl: von den Personen die den Fragebogen beantwortet haben arbeiten 43 Personen (16,1 %) in Handorf, 161 Personen (60,3 %) nicht.

### Nun im Detail die Auswertungen zu den einzelnen Bereichen:

#### Thema Mobilität und Verkehr:

- Für 234 Personen (87,6 %) sind Mobilität und Verkehr ein wichtiges Thema; 31 Personen (11,6 %) sehen das anders.
- Allgemein wird der Durchgangsverkehr negativ beurteilt (224 Personen (83,9 %)) 12 Personen (4,5 %) sehen den Durchgangsverkehr nicht negativ.
- Die Verkehrsbelastung auf der Handorfer Straße/ Dorbaumstraße/ Sudmühlenstraße im Ortskern (von der Kötterstraße bis zur Wersebrücke wird als äußerst belastend und gefährlich beurteilt.
- Konkret sehen das 172 Personen von 234 Personen (64,4 %) so, wobei dabei der Bahnübergang Sudmühle eingerechnet ist.
- 80,6 % der Antwort-

tenden waren sogar der Meinung, dass der Ortskern für LKW's gesperrt werden sollte (zu mindestens nach Fertigstellung der Umgehungsstraße B 51/B 481).

- In diesem Zusammenhang fordern 172 (64,4 %) Personen die Umgestaltung des Verkehrsraums im Ortskern, anders sehen das 47 Personen (17,6 %).
- Erstaunlicherweise wird die Situation von fehlenden Parkplätzen im Ortskern nicht ganz so gravierend gesehen: für 120 Personen (44,9 %) fehlen Parkplätze; 130 Personen (38,6 %) sind der Meinung, dass die Parkplätze ausreichend sind.
- Ebenso überraschend war, dass die Kurzzeitparkplätze gut bewertet werden, 161 (60,3 %) positiv gegenüber 36 (13,5%) negativ. Für 203 (76 %) sollten diese auf jeden Fall erhalten bleiben 11 (4,1) nein.
- Auf keinen Fall sollte auf den Hugo-Pottebaum-Platz als Parkplatz verzichtet werden, 199 (74,5 %) zu 24 (9 %)!
- Allgemein, sind 148 (55,4 %) dafür, für den Stadtteil einen Masterplan "Verkehr" zu erarbeiten, 56 (21 %) dagegen.

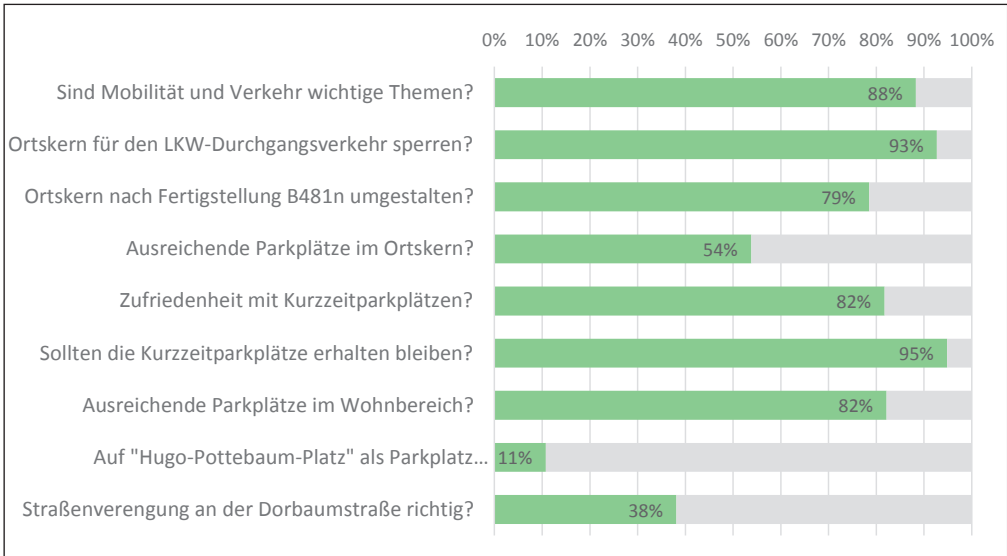
#### Zum Thema ÖPNV:

- 207 Personen (77,5 %) nutzen das Busangebot, 25 Personen (9,4 %) nicht.
- Davon sind 160 Personen (59,9%) der Meinung, dass das Busangebot ausreichend ist, 58 Personen (21,7 %) meinen das nicht.

- 82 Personen (39,6 %) haben den Wunsch, dass der alte 10-Minuten-Takt (durchgängige Fahrten der Linie 2) wieder eingeführt wird. Weitere Kritikpunkte sind:
- Keine Verbindung der Stadtteile untereinander,
- Bessere Verbindungen am Wochenende und in den Abend- und Nachtstunden
- Zu hohe Ticketpreise
- Zu volle Busse
- Eine Busverbindung nach Telgte durch den Ortskern Handorf fehlt

#### Zum Thema Nutzung Verkehrsträger im Stadtteil:

- Für 180 Personen (67,4 %) spielt das Fahrrad eine herausragende Rolle, für 58 Personen (21,7 %) nicht.
- 173 Personen (64,8%) sind der Meinung, dass der Fahrradverkehr, zügiger, sicherer und komfortabler geführt werden soll, für 44 Personen (14,5%) ist das nicht so wichtig.
- 131 Befragte (72,8%) beklagen die fehlende Verkehrssicherheit für Radfahrer im Ortskern.
- Es werden Radschnellwege nach Münster ins Zentrum und nach Telgte gefordert. Diese sollten dann aber auch nachts beleuchtet sein, z.B. Boniburgallee und Dingstiege. In diesem Zusammenhang wurde auch die fehlende Beleuchtung an der Warendorfer Straße genannt.
- Die Situation an der Hobbeltstr.



Kreuzung Middelfeld - Querung für Radfahrer und fehlender Radweg auf der östlichen Seite - wird beklagt.

- Es fehlt ein Radweg nach Wolbeck.
- Die Ortsdurchfahrt soll eine Fahrradstraße werden und die Ampelschaltungen sollen sich an den Radfahrern orientieren (Beispiel Niederlande).
- Allerdings gab es auch etliche Beschwerden über das Verhalten der Radfahrer wie z.B. Mißachtung der StVO und auch "rüpelhaftes"-Verhalten (zu schnell, überholen und allgemeine Rücksichtslosigkeit).
- Im Stadtteil werden fast alle Fahrten zu Kita, zur Schule, zum Einkaufen, zum Sport und auch sonst überwiegend und erheblich mit dem Fahrrad durchgeführt. Den zweiten Platz teilen sich die Wege zu Fuß und die mit dem Auto, Fahrten mit dem Bus kommen auf den letzten Platz. Eine Antwort bezieht sich auf Rollator/Rollstuhl.

#### Zum Thema „Mögliche Bahnhaltdepunkte“:

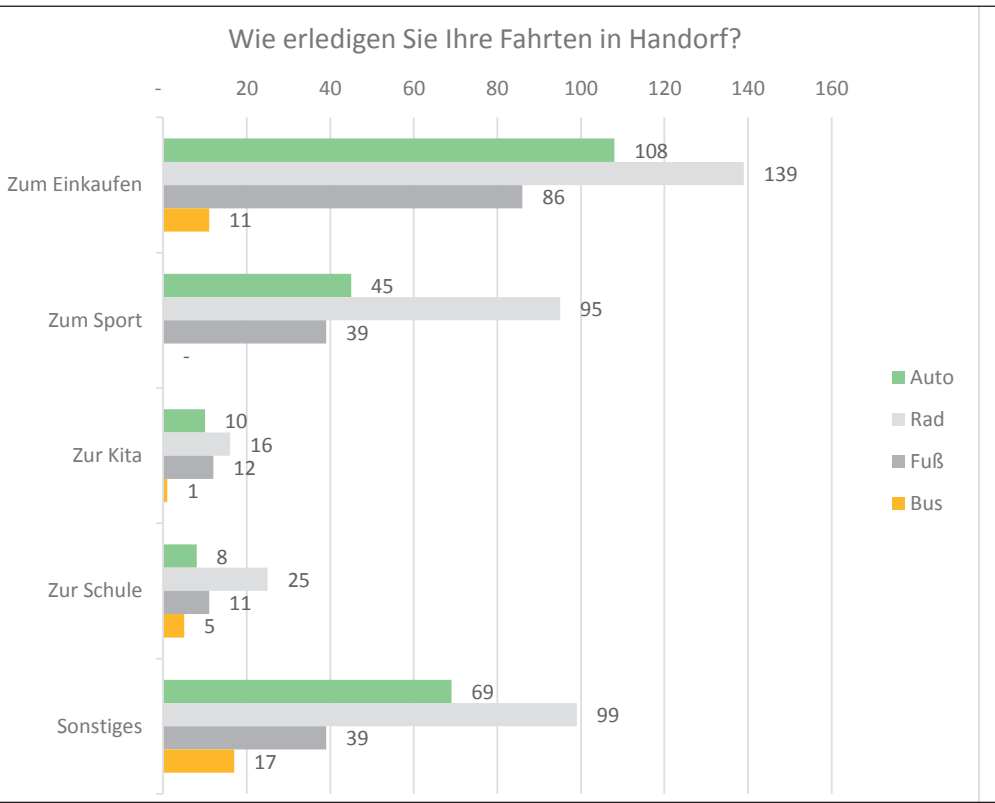
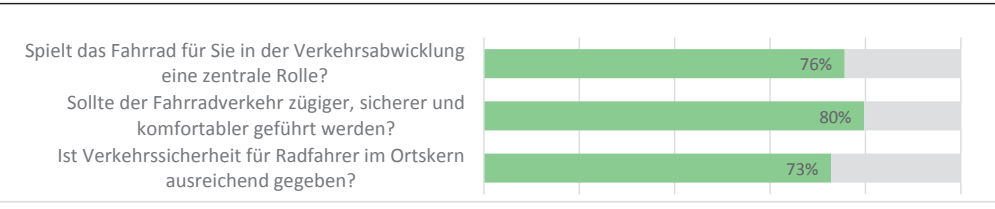
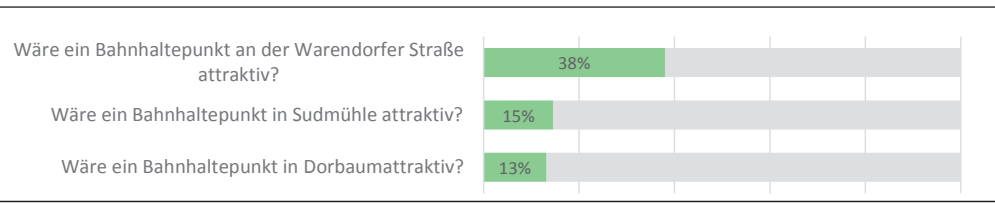
- Attraktiv wären für 87 Personen (32,6 %) ein Bahnhaltdepunkt an der Warendorfer Str. (alter Bahnhof Handorf), für 142 Personen (53,2 %) ist dort ein Bahnhaltdepunkt nicht attraktiv.
- Einen Bahnhaltdepunkt in Sudmühle könnten sich 33 Personen (12,6 %) vorstellen, 192 Personen (71,9 %) nicht.
- Einen Bahnhaltdepunkt in Hornheide könnten sich 30 Personen (11,2 %) vorstellen, 197 Personen (73,8 %) nicht.

#### Allgemeine Ergänzungen zum Fragebogen:

- Ein neuer Bäcker (Krimphove) im Ort wird kritisch gesehen.
- Insgesamt wird mehr Einzelhandel in Handorf/Dorbaum gewünscht

(Schuster/Schuhgeschäft, Metzger, Bäcker in Dorbaum).

- Nach Fertigstellung Umgehungsstr./B 481n wird für die Einmündung Handorfer Str./ Dorbaumstr. und für die Kreuzung Handorfer Str./Hobbeltstr. ein Kreisverkehr gewünscht
- Es werden Kontrollen für Hundehalter /Hundekotbeutel gewünscht
- Kritisch gesehen wird der Bahnübergang Sudmühle und damit auch die Verbindung zum Schiff-fahrer Damm. Hier wird eine Unter- bzw. Überführung gewünscht.
- Die Grünanlagen in Handorf werden als ungepflegt gesehen und es ist der Wunsch nach mehr Sauberkeit im Dorf auf gekommen.
- Versetzen der Flaschencontainer Hugo-Pottebaum-Platz (Anm. d. Redaktion: siehe Bericht aus der BV).
- Kulturelles Angebot
- Mehrgenerationenwohnen im neuen Baugebiet (alter Sportplatz)
- Neues Baugebiet mit "Augenmaß"
- Es fehlen Fachärzte (HNO- und Kinderärzte)
- Weihnachtsmarkt fehlt
- mehr gestaltete Grünflächen zur Attraktivitätssteigerung des Ortes
- Politik soll Entwicklung positiv be-



gleiten

- Halteverbot Kirschgarten vor dem Briefkasten entfernen
- Wasserstand der Werse in alten Zustand versetzen
- Anlegestelle Wersebrücke auf die Dorfseite verlegen
- Fehlender Blumenschmuck auf der Wersebrücke

Positive Bemerkungen waren das Bürgerbüro in Handorf und die monatliche Sperrmüllabfuhr. Der Fragebogen im letzten Handorfer Rundblick wurde auch sehr positiv aufgenommen.

Text: Josef Rickfelder / Silke Busch

Grafiken: Stefan Meesters



Nientied  
HANDORF · MÜNSTER · NIENBERGE · WARENDORF  
immer freundlich – immer frisch





## 30 cm bis zur Geschichte

Drei Monate Zeit für unsere Vorfahren

Handorf ist für die Archäologen ein interessantes und wichtiges Gebiet, wenn es darum geht, die Geschichte unserer Vorfahren zu erkunden und für die Forschung und unsere Nachkommen zu sichern. Glücklicherweise genießt das erkunden und sichern von Nachweisen früherer Nutzungen mittlerweile einen viel höheren Stellenwert, als dies bei der Entwicklung früherer Bauvorhaben der Fall war. Auch auf dem künftigen Gelände des neuen Hallenbades werden ab 30 cm unterhalb der jetzigen Ackeroberfläche wichtige Funde vermutet, welche das Bild der vergangenen Jahrtausende ein wenig mehr komplettieren.

Um mit den Baumaßnahmen des Hallenbades starten zu können, wird in

einem ersten Schritt etwa 30cm des Oberbodens vorsichtig abgetragen, um dann einen Blick in die Vergangenheit werfen zu können. Erst nachdem die obere Schicht abgefahren ist, kann festgelegt werden, wie die weiteren Ausgrabungen aussehen und wie lange es dauern wird, bis mit den Tiefbauarbeiten für das neue Bad begonnen werden kann.

Im Terminplan des Bürgerbades sind für diese Arbeiten 3 Monate eingeplant, ein sehr geringer Zeitraum, den wir im Hinblick auf die Erkenntnisse über unsere Geschichte sehr gerne investieren, so die Betreiber des Bürgerbades.

Silke Busch



Hier werden archäologische Funde vermutet. Foto: S. Busch

### Ihre Ansprechpartner für bestes Sehen und Hören in Handorf

Peter Rottler, Angelika Schwakenberg, Peter Zemke, Verena Wildermann und Oliver Müllmann (v.l.)



SCHWAKENBERG  
ROTTLER  
HÖRGERÄTE

ROTTLER  
SCHWAKENBERG  
BRILLEN + KONTAKTLINSEN

Wir machen Sie  
**Glücklich**  
mit Brillen und Hörgeräten

Feiern Sie mit uns weiter die Eröffnung in Handorf - Besuchen Sie uns und lassen Sie sich individuell beraten.

Schwakenberg ROTTLER Hörgeräte | Tel.: 0251 32 62 37  
ROTTLER Schwakenberg | Handorfer Str. 16 | Tel.: 0251 32 70 139



Peter Rottstock

Handorfer Str. 32 a  
48157 Münster  
Telefon 0251 32 48 84  
<https://rottstock.lvm.de>

**LVM**  
VERSICHERUNG



## Veränderungen

an der Dorbaumstraße



Abriss der Gebäude Wersehof und Edeka Rottthowe in Handorf, die Arbeiten werden vermutlich noch bis Ende Mai dauern. Sie dauern etwas länger, da alle Baustoffe getrennt (Holz, Metall, Steine usw.) gesammelt und entsorgt werden. Sehr vorbildlich! (Foto: Matthias Rack 2019)

### Impressum

Herausgeber: Silke Busch, s.busch@muenster.de, 0172-1500344, im Auftrag des Vorstandes der CDU Ortsunion Handorf.

Verantwortlicher Redakteur: Silke Busch (v.i.S.d.P.) Redaktion: Silke Busch, Martina Klimek, Manfred Wenzel, Layout und Gestaltung im Auftrag der CDU-Handorf: Dipl.-Des. Ralf Heyer, [www.der-formfinder.de](http://www.der-formfinder.de)

Der Handorfer Rundblick ist kostenlos und erscheint aktuell im 32. Jahrgang (seit 1985). Seine Verteilung erfolgt in Handorf, Dorbaum, Kasewinkel sowie über Auslagestellen. Die aktuelle Auflage beträgt 3.000 Stück und erscheint 3x jährlich.

Schöne aussichten  
Restaurant & Erlebnisgastronomie



Frische Küche direkt an der Werse

Vom 1. Mai bis 30. September  
sind wir täglich ab 11-00 Uhr  
für Sie da

Durchgehend warme Küche bis 21.30 Uhr  
Ihre Feierlichkeiten richten wir gerne ganzjährig aus

Dyckburgstraße 468 - 48157 Münster - Tel. 0251-324240 - Fax: 0251-9325841  
[www.schoene-aussichten-muenster.de](http://www.schoene-aussichten-muenster.de)

## Wir räumen auf

Aktion „Sauberes Münster“



Zum 15. Mal fand die Aktion „Münster räumt auf“ statt. Die Aktion ist Teil der europaweiten Kampagne „Let's clean up Europe“. Von der rekordverdächtigen Anzahl der Teilnehmer – nämlich 13.866 Freiwillige – wurden insgesamt im gesamten Stadtgebiet 32 Tonnen Müll gesammelt. Leider ist auch diese Zahl rekordverdächtig. Das liegt daran, dass viele große und schwere Sperrgutteile oder auch große Haushaltsgeräte in die Natur geworfen werden.

Trotzdem haben viele teilnehmenden Gruppen berichtet, dass Münster im Vergleich zu den vorherigen Jahren insgesamt sauberer geworden ist.

der AWM Münster gefolgt. Bei schönem Frühlingswetter ging es ausgerüstet mit Zange, Handschuh und Abfallsack los. Vom Kreisverkehr an wurde rechts und links der Dorbaumstraße der Müll eingesammelt.

Dem Eindruck der vielen Gruppen konnte sich die CDU Handorf auch anschließen. „Erfreulich ist, dass wir weniger Müll einsammeln mussten. Im Vergleich zu den Vorjahren war es ca. 1 Müllsack weniger. Ärgerlich es dennoch, dass immer noch viel Müll, besonders Plastikmüll, einfach achtlos weggeworfen wird“ so Silke Busch Vorsitzende der CDU Handorf.

Silke Busch

Wie schon in den letzten Jahren ist auch die CDU Handorf dem Aufruf

**Dehner**  
GARTEN-CENTER

HANDORFER STR. 105, 48157 MÜNSTER

Mo-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr  
und So. 11-16 Uhr für Sie geöffnet



# Spargel und Politik

## Tradition auf dem Hof Spielbrink

Schon seit 5 Jahren findet jährlich die Veranstaltung „Spargel und Politik“ auf dem Hof Spielbrink statt. Am Freitag, 10.05.2019 sind mehr als 50 politisch Interessierte der Einladung der CDU Handorf, der Seniorenunion, der Jungen Union und des Agrarausschusses gefolgt. Der Ehrengast in diesem Jahr war Dr. Markus Pieper MdEP, der seit drei Wahlperioden die Interessen für das Münsterland im Europäischen Parlament vertritt. Herr Pieper gab einen Einblick in das politische Leben und in sein Wahlprogramm zur Europawahl am 26.05.. So kritisiert er z.B. die Idee von „Rot-Grün“, eine Vergemeinschaftung der Sozialsysteme und der Schulden einzuführen. „Die deutsche Rentensicherung kann nicht



v.l. Rainer Hofmann (Seniorenunion), Martina Klimek (Bezirksbürgermeisterin), Dr. Markus Pieper (MdEP), Silke Busch (Vorsitzende Ortsunion Handorf) Hagen Blöcher (JU-Münster), Foto: Matthias Rack

für Fehler eintreten, die im italienischen oder ungarischen Staat bei der Finanzierung der Renten gemacht werden“.

Besonders kritisch sieht Pieper, dass die Hürde, um ins EU-Par-

lament einzuziehen, auf 0,5 Prozent gesenkt worden ist. „So vergrößern sich die kleinen Gruppierungen und das destabilisiert das Parlament.“

Markus Pieper bedankte sich sehr

dafür, dass er der Ehrengast sein durfte und bot direkt an, die CDU Handorf bei der Kommunalwahl 2020 zu unterstützen. „Dafür komme ich im nächsten Jahr gerne wieder nach Handorf auf diesen traditionellen Spargelhof. Hier ist es immer sehr gemütlich.“

Im Rahmen der Veranstaltung Spargel und Politik wurde eine Reise nach Straßburg für zwei Personen verlost. Dabei galt es, eine Schätzfrage zu beantworten. Am nächsten an der richtigen Lösung lag Hugo Bussmann mit seiner Antwort. Er freute sich sehr, die Reise gewonnen zu haben.

Silke Busch

LANDGASTHOF  
**Pleister Mühle**  
Feste feiern  
www.pleistermuehle.de

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

Ihr Leben verändert sich.  
Ihr Versicherungsbedarf  
auch. Aktiv 50 Plus: Das  
Sicherheitspaket für alle ab  
50.

**Bernhard Altenhövel**

Handorfer Straße 12

48157 Münster

Tel. 0251/32019

Fax 0251/326412

altenhoevel@provinzial.de

